Kanton St.Gallen
Departement des Innern

**Amt für Soziales**

# Ausgezeichnete Projekte am Jugendprojekt-Wettbewerb 2020

1. Platz, dotiert mit 1'400 Franken: **«Viva con Agua: Gründung der Local Crew St.Gallen» aus Nesslau**

Im Jahr 2017 hat die Projektgruppe die Lokalgruppe der Organisation «Viva con Agua» in St. Gallen gegründet. Ziel des Projektes war es, auf Festivals, Konzerten sowie an Sportveranstaltungen Geld für sauberes Trinkwasser zu sammeln. Seit der Gründung von Viva con Agua St. Gallen haben die Freiwilligen aus der Region bereits fast 20'000 Franken gesammelt sowie ein Benefizkonzert organisiert.

2. Platz, dotiert mit 1'100 Franken: **«Get Together» aus St.Gallen**

Freiwillige des Jugendrotkreuzes organisieren Treffen zwischen jungen Asylsuchenden/Geflüchteten und Schweizer Jugendlichen. Diese Treffen finden jeweils einmal im Monat am Samstagnachmittag statt. Diverse Ausflüge werden organisiert, die Freiwilligen zeigen die Stadt und Umgebung und möchten dadurch den Austausch fördern.

3. Platz, dotiert mit 950 Franken: **«Politbox Gossau» aus Gossau**

Ziel des Projektes ist es, ein Gefäss zu schaffen, durch das Jugendliche die lokale Politik mitgestalten können. Meinungen, Wünsche und konkrete Ideen der jungen Generation sollen durch das Projekt Gehör finden und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie den Politikerinnen und Politikern gefördert werden.

4. Platz, dotiert mit 550 Franken: **«Aufgeben? – Durchhalten!» aus Degersheim**

Das Projekt entstand als Abschlussarbeit der Fachmittelschule. «Schreiben und Gestalten eines Bilderbuches zu Optimismus und Pessimismus für Kinder im Vorschulalter» war dafür das Ziel. Das Bilderbuch-Projekt ist mit einem zweiten Projekt, einem Zeichnungshilfestellungs-Heft «Wenn Striche lebendig werden» verknüpft.

4. Platz, dotiert mit 550 Franken: **«Einkaufshilfe «Jugend hilft!»» aus Altstätten**

Seit dem 23. März bot die Jubla Altstätten in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Oberes Rheintal wegen des Lockdowns eine Einkaufshilfe für Einwohnende auf dem Stadtgebiet an. Bis zum 8. Mai wurden an 20 Einkaufstagen 43 Haushalte von Risikogruppen-Angehörigen beliefert. Insgesamt 190 Einkäufe und Botengänge wurden von jungen Leuten getätigt. Aus eingegangenen Spenden wurden den engagierten Jugendlichen zum Dank Gutscheine für die lokalen Geschäfte verteilt.

**Anerkennungspreise für sechs weitere Projekte, dotiert mit je 350 Franken**

**«flONair» aus St.Gallen**
Auf dem Radio 9000, dass die Jugendinformation tipp während dem Corona-Lockdown eingeführt hat, hat die Betriebsgruppe des Jugendkulturraums flon einen Slot gefüllt. Das Programm trägt den Namen «flONair». Die Sendung lief jeweils donnerstags von 20.00-22.00 Uhr, Inhalte waren aktuelle Themen, Musik und Musikkultur, ähnlich einem Podcast.

**«Jugendopenair Wittenbach» aus Wittenbach**
Das Jugendopenair wird jährlich durch Jugendliche und die Offene Jugendarbeit zusammen mit der Schule für Musik in Wittenbach organisiert. Die auftretenden Jugendlichen

üben über Monate und bereiten sich vor für diesen Anlass. Über 50 Jugendliche sind als Mitwirkende am Projekt beteiligt und erleben damit gesellschaftliche Teilhabe.

**«Filmprojekt Kinderrechte Jugendarbeit Wil» aus Wil**
Zusammen mit Jugendlichen wurde ein Filmprojekt lanciert. Ziel war es, Erwachsene und vor allem die Eltern von Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu machen, ihren Kindern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen. Der Film wurde während vier Wochen als Vorspann vor diversen Familien- und Arthousefilmen gezeigt.

**«Spiel und Sport Asylzentrum Thurhof» aus St.Gallen**
Einmal pro Monat findet im Asylzentrum Thurhof in Oberbüren ein Spiel- und Sportnachmittag statt, welcher durch die Freiwilligen des Jugendrotkreuzes durchgeführt wird. Dadurch soll die Integration der verschiedenen Bewohnerinnen und Bewohner des Thurhofs in der Schweiz gefördert werden.

**«Zelt-Werk» aus Rorschach / Engelburg**
Als Antwort auf den Lockdown und seine finanziellen Auswirkungen auf Betriebe und Selbstständigerwerbende erschuf das Projektteam eine kreative Alternative: Mit seinem Pilotprojekt «Zelt-Werk» bespielte es während diesen Sommermonaten den Chabisplatz in Rorschach.

**«Jugendbuch: Hochdruck» aus Rebstein**
Maxima Hampel hat mit «Hochdruck» ihr erstes Jugendbuch geschrieben. Das Buch handelt von einer Jugendlichen und ihrem Umgang mit Leistungsdruck und Erwartungen ihrer Eltern und der Gesellschaft. Die Jugendliche glaubt, immer perfekt sein zu müssen.